

Abo-Lieferung (Heft-Eingang)

Aufruf der Funktion Menü "Funktionen (0)" - "Abo-Funktionen" - "Abo-Eingang" oder über Übersicht "Periodika", wenn diese zu einer Schaltfläche zugeordnet ist (h flexperi)

Beim Eingang einer Abo-Lieferung werden folgende Arbeitsschritte vom Programm unterstützt (Menü "Abo-Funktionen" oder Übersicht):

1.) Heraussuchen der Zeitschrift oder des Abos
- 2.) Eintragen des ZS-Hefts und Erzeugen von einem oder mehreren Exemplarsätzen
- 3.) Vermerken des Eingangs im Abo-Stammsatz und Weiterstellen des Datums, zu dem die nächste Lieferung spätestens erwartet wird. Dieses Datum wird für evtl. zu generierende Mahnungen verwendet.
Dieses Datum ergibt sich aus:
Tag der letzten Lieferung + Erscheinungsperiode + 7 Tage
- 4.) Vermerken eines Rechnungseingangs zum Abo
- 5.) Sonderfälle

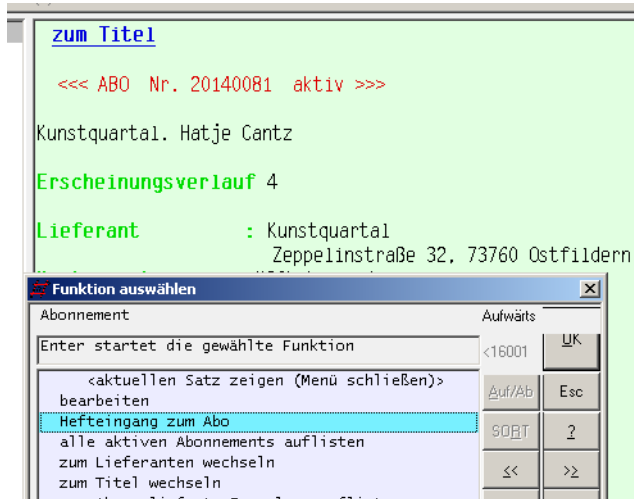
Zu 1.) Heraussuchen der Zeitschrift oder des Abos

Als Ausgangspunkt für die Erfassung des Heftzugangs dient ein Abo-Satz oder ein beliebiger Satz der betreffenden Zeitschrift. Eine Übersicht aller aktiven Abos ist über die Übersicht "Periodika" als auch über das Funktionsmenü "Abo-Funktionen" zu finden.

zu 2.) Eintragen des ZS-Hefts und -Exemplare

Eintragen des ZS-Hefts und Erzeugen von einem oder mehreren Exemplarsätzen starten Sie dann mit der Funktion "Hefteingang zum Abo", entweder über die Periodika-Übersicht oder über das Kontextmenü (<F8>).

Nach Start der Funktion berechnet das Programm eine neue ID- und Heftnummer, legt einen neuen ZS-Heftsatz an und präsentiert diesem im Formular.



Alle anderen Angaben können nun nachgetragen

werden. Nach dem Speichern der Heft-Informationen wird automatisch das Exemplar-Formular angeboten. Vorgabewerte für die Exemplare werden dabei anwenderspezifisch über die Datei [usr_tit-adex.inc](#) voreingestellt.

Nach Speichern des ersten Exemplars können, falls im Abo-Stammsatz mehr als ein Exemplar vorgegeben ist, die restlichen Exemplare automatisch generiert werden.

Übergang zum nächsten Abo-Zeitraum

Wenn das letzte Heft des aktuellen Zeitraums erfasst wurde, wird der aktuelle Abo-Zeitraum abgeschlossen und automatisch ein neuer

angelegt.

Beim Eingang des nächsten Heftes wird dann ein neuer Volume-Satz angelegt und wieder mit Heft 1 des jetzt aktuellen Zeitraumes begonnen.

Das neue, automatisch generierte Volume wird ebenfalls zur Bearbeitung angeboten, um evtl. zusätzliche Angaben eintragen zu können.

Bricht man die Automatik durch Verlassen der Erfassungsmaske mit <ESC> oder über [X] ab, wird der ganze Vorgang zurückgerollt.

zu 5.) Sonderfälle

Nicht immer erfolgen regelmäßige Heftzugänge, d.h.,

a: die Heftanzahl pro Abo-Periode kann sich verändern

Damit die automatische Weiterschaltung der Abo-Periode richtig erfolgen kann, korrigieren sie **vor** dem Hefteintrag die Gesamtzahl der zu liefernden Hefte im Abosatz der aktuellen Periode.

b: Sonderhefte werden erfasst, die in der Gesamtzahl der zu liefernden Hefte pro Abo-Periode nicht berücksichtigt waren

Diesen Fall kann man wie Fall a: behandeln.

c: Beginn der automatisierten Hefterfassung "mitten" in der Periode

Im Abosatz wird die richtige (volle) Anzahl der Hefte pro Periode eingetragen und die Nummer des vorliegenden Heftes (Periodenzählung, nicht nach Vorlage!) erfasst. Die Ermittlung der nächsten Heftnummer und damit die Entscheidung über einen Periodenwechsel erfolgt durch das Programm auf Basis der ID des zuletzt erfassten Heftes.

FlexPer-Funktionen zu Abo-Verwaltung

- d: Beginn der automatisierten Erfassung bei Vorliegen von Heft-Sätzen, deren ID-Nummern nicht mit Beginn der Periode mit 1 anfangen

Da sich der Algorithmus des Programms an den ID-Nummern orientiert, wird er in diesem Fall unerwartete Ergebnisse liefern.

Entweder korrigiert man die Heft- und Exemplar-ID's (#00 und #9DF) der bereits erfassten Sätze manuell oder beginnt die automatisierte Erfassung erst mit Beginn der nächsten Periode (Jahrgang bzw. Volume)

- e: Will man den Beginn eines neuen Abos erzwingen, stellt man den Zähler „im Jahr geliefert“ und die Liefermenge pro Jahr auf die Nummer des letzten gelieferten Heftes. Beispiel: das 11 Hefte sind schon geliefert:

```
Lieferngn. p. Jahr: 11  
im Jahr geliefert : 11  
letzte Lieferung  : 22.01.2015
```

Damit wird beim nächsten Aufruf der Heftzugangs-Funktion die Anlage eines neuen Abo-Satzes erzwungen.

FlexPer-Funktionen zu Abo-Verwaltung

Regeln:

- ZSAZ1: Genau ein laufendes (aktives) Abo muss vorliegen.
- ZSAZ2: Abonnement werden über Abo-Sätze verwaltet, von denen es einen pro Abo-Zeitraum (typisch = Jahrgang) gibt.
- ZSAZ3 Bei einem laufenden Abo ist der letzte Abo-Satz als 'aktiv' gekennzeichnet.
- ZSAZ4: wenn beim Erfassen eines Heftzugangs noch kein Volume existiert, wird eins angelegt
- ZSAZ5: wenn das zuletzt gefundene Heft das letzte eines Volumes war, wird ein neues Volume angelegt (genauer: wenn die auf dieser Basis ermittelte neue Heftnummer > der im Abo hinterlegten Anzahl der Hefte/Jahrgang ist)
- ZSAZ6: nachdem das letzte Heft eines Abo-Zeitraumes erfasst wurde, kann das Abo wahlweise beendet oder verlängert werden.

Beteiligte Dateien: fp-ZSS-ZSV-ZSH-inv.flx, MP_DB.FLB, MP_Dis.FLB, MP_DaTim.FLB, MP_Misc.FLB, MP_Satztyp.FLB, MP_GeNum.FLB, MP_Stack.FLB, ust_tit-adex.inc